

	<p>Objekt: Attisch-rotfigurige Lekythos (Berliner Maler)</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Vasen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-A-140</p>
--	--

## Beschreibung

Die Lekythos weist leichte Eindellungen auf Vorder- und Rückseite auf. Der Malschlicker ist schwarz glänzend, aber teilweise sehr dünn aufgetragen, so dass der Tongrund durchscheint. Einige Vorzeichnungen und wenige Relieflinien sind zu erkennen. Die Zeichnungen wurden teilweise geringfügig ergänzt, indem z.B. unterbrochene Linien verbunden wurden.

Dargestellt ist die geflügelte Siegesgöttin Nike, die gerade vom Boden, angedeutet durch ein Meanderband, abgehoben hat und sich nun im Abflug befindet. Sie trägt einen Chiton mit einem archaischen Schrägmäntelchen darüber und ihre Haare werden von einem Haarband zusammengehalten. In ihrer linken Hand trägt sie ein Räuchergefäß (Thymiaterion), wie es bei Räucheropfern genutzt wird. Der Blick über die Schulter deutet darauf hin, dass das Opfer bereits vollzogen wurde.

Für den "Berliner-Maler", dem diese Lekythos zugeschrieben wird, waren Niken in vielen Variationen ein beliebtes Motiv. Das Gefäß wird um 470 v.Chr. datiert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton, rotfigurig
Maße:	H: 28,2 cm; Dm 5,9 cm (Mündung), 9, 5 cm (Schulter), 6,8 cm (Fuß)

## Ereignisse

Bemalt	wann	470 v. Chr.
	wer	

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Attika (Region)  
wann  
[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Nike (Mythologie)  
wo  
wann  
[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer Victoria (Mythologie)  
wo  
wann  
[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer "Berliner-Maler" (-500--460)  
wo

## Schlagworte

- Antike
- Archäologie
- Attisch-rotfigurige Vasenmalerei
- Keramik
- Lekythos

## Literatur

- Eva Hofstetter (2009): Griechische Vasen. Die Sammlung Lichtenhahn. Ruhpolding, Mainz, S. 67 - 72